

## Über die Bedeutung und Herkunft des Begriffs Feldherpetologie

ULRICH SCHEIDT<sup>1</sup> & BURKHARD THIESMEIER<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Naturkundemuseum Erfurt, Große Arche 14, D-99084 Erfurt, ulrich.scheidt@erfurt.de

<sup>2</sup>Diemelweg 7, D-33649 Bielefeld, verlag@laurenti.de

Unabhängig und von verschiedenen Seiten wurde die Frage nach der Herkunft des Begriffs Feldherpetologie an uns gestellt. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, nicht nur dieser Frage etwas genauer nachzugehen, sondern auch die Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Feldherpetologie aus heutiger Sicht näher zu beschreiben und einen kurzen Abriss der Feldherpetologie, ausgehend von den 1970er Jahren, zu geben. Die Recherchen zur Herkunft und frühen Verwendung des Begriffs sehen wir nicht als abgeschlossen an.

### **Bedeutung, Aufgaben und Tätigkeitsfelder**

»Herpetologie« ist abgeleitet vom griechischen Begriff herpeton (= kriechendes Wesen) und benennt jenen Bereich der Zoologie, der sich mit Amphibien und Reptilien beschäftigt, insbesondere der Erforschung ihres Körperbaus (Morphologie und Anatomie), ihrer Lebensvorgänge und Verhaltensweisen (Physiologie und Ethologie), ihres Entwicklungs- und Vererbungsmodus (Embryologie und Genetik), ihrer Stammesgeschichte, Verwandtschaftsbeziehungen und Klassifizierung (Paläontologie, Phylogenie und Taxonomie) sowie ihrer Verbreitung, Ausbreitungsgeschichte und Umweltbeziehungen (Faunistik, Zoogeografie und Ökologie). Dieses breite Wissens- und Forschungsspektrum erfordert ganz unterschiedlicher Methoden, die im Labor, im Freiland oder im Museum Anwendung finden. Der Terrarienkunde verdanken wir ebenfalls zahlreiche Kenntnisse über die Lebensäußerungen und Anpassungen dieser Tierklassen.

In den letzten Jahrzehnten haben aber vor allem die Freilanduntersuchungen an Amphibien und Reptilien erheblich zugenommen. Dies ist sowohl neuen Methoden als auch erweiterten Fragestellungen zu verdanken und nicht zuletzt der Sorge um unsere Umwelt, in der viele Pflanzen und Tiere (darunter auch die meisten Amphibien und Reptilien) seit Jahrzehnten im Rückgang begriffen sind. Für die Freilandforschung an Amphibien und Reptilien sowie deren Umsetzung im praktischen Naturschutz hat sich im deutschsprachigen Schrifttum in den letzten Jahrzehnten der Begriff Feldherpetologie weitgehend etabliert und durchgesetzt.

In seiner Bedeutung ist der Begriff Feldherpetologie eine Besonderheit. In der englischsprachigen, vor allem in der amerikanischen Literatur, taucht der Begriff »field herpetology« häufig auf, doch werden darunter fast ausschließlich die Feldmethoden verstanden. In den letzten Jahren findet in diesem Zusammenhang auch der Begriff »field herping« Verwendung. Die Feldherpetologie, wie sie heute im deutschsprachigen Raum verstanden wird, umfasst dagegen auch alle Aspekte, die mit dem Schutz von Amphibien und Reptilien zu tun haben. Sie geht also deutlich über eine reine